

Neue Jobs in Schkopau?

Chemieriese will im „Mitz II“ forschen

Von unserem Redakteur
GERT GLOWINSKI

Schkopau/MZ. Hollands größtes Chemieunternehmen DSM wird im kommenden Jahr zusammen mit deutschen Experten im Fraunhofer Pilotanlagenzentrum Polymersynthese und Polymerverarbeitung (PAZ) im „Mitz II“ in Schkopau forschen. Das teilte die Kreisverwaltung mit. Damit werde Auslastung und Bekanntheitsgrad der Einrichtung im Schkopauer Value-Park erhöht. Darüber hinaus können im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte dort auch neue Arbeitsplätze entstehen.

Welchen Umfang die Projekte haben werden steht noch nicht fest, so Uwe Lehmann, Sachgebietsleiter Wirtschaftsförderung des Land-

kreises. Details müssten im kommenden Jahr noch erarbeitet werden. Auch wie viele Jobs in Schkopau entstehen, sei jetzt noch nicht absehbar, so Lehmann gegenüber der MZ. Darüber hinaus ist im Rahmen eines internationalen Workshops die Einrichtung eines Wertgutschein-Systems vereinbart worden.

Dieses System soll es auch kleinen und mittelständischen Firmen ermöglichen, auf die Forschungskapazitäten des Schkopauer Fraunhofer-Instituts zuzugreifen. Der Landkreis übernehme hierbei eine Vorreiterrolle.

Über die Wertgutscheine sollen Unternehmen Fördermittel des Landes erhalten, um die hochwertige Infrastruktur beziehungsweise Fachpersonal je nach Bedarf zur Entwicklung eigener Produkte nutzen zu können. Solche Modelle werden beispielsweise bereits in Holland und Italien erfolgreich umgesetzt. Hierzu wird es bald Verhandlungen mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt geben.

„Es ist die neue Form der Mittstands-förderung. Ich betrachte die Fördermöglichkeit über Wertgutscheine als ein wirksames Instrumentarium dafür, die Wissenschaft, Großindustrie und den Mittelstand in unserem Landkreis zusammenzuführen“, so Landrat Tilo Heuer (SPD). Ein entsprechendes Vorgehen könne kleine und mittelständische Unternehmen motivieren, das Potenzial des Fraunhofer-Instituts für sich zu nutzen. Zugleich würde die wissenschaftliche Einrichtung in Schkopau stärker ausgelastet.

FORSCHUNG

Wertgutscheine

International ist der Trend zu beobachten, dass mittelständischen Unternehmen über neuartige Förderprogramme Finanzierungsanreize gegeben werden, damit sie die hochwertigen und zum Teil sehr teure Forschungs- und Entwicklungskapazitäten nutzen können. Die niederländische Regierung vergibt beispielsweise seit zwei Jahren so genannte Voucher an interessierte mittelständische Unternehmen. Auch Italien praktiziert das Wertgutschein-System erfolgreich seit dem vergangenen Jahr. Nun soll dieses Gutscheinsystem mit Hilfe der Landes-Investitionsbank hierzulande eingeführt werden.